

# Eier, Blumen und Kürbisse

## 75-Jahr-Jubiläum des Natur- und Vogelschutzvereins Liestal

mä. Zu seinem 75-Jahr-Jubiläum lud der Natur- und Vogelschutzverein Liestal (NVL) alle Interessierten zu einem Rundgang auf dem Bio-Bauernhof «Obere Wanne» mit anschliessendem Zvieri ein.

Wer neben dem Bauernhof «Obere Wanne» zwischen Liestal und Bubendorf vorbeifährt, dem fallen die vielen Blumen, Hühner, im Herbst das Zelt mit den verschiedenen Kürbissen oder das Maislabyrinth auf. Während eines Rundgangs gaben Dieter Weber und Nadia Brodmann Weber allen, die der Ein-

ladung des NVL gefolgt waren, einen interessanten Einblick in die Geschichte ihres Bauernhofs «Obere Wanne» und in die Produktion von KAG-Eiern, Blumen und Kürbissen. Vor den farbenprächtigen Blumenbeeten wies Dieter Weber unter anderem darauf hin, dass der Zeitaufwand für die Blumen am grössten sei, dass alle selber gezogen, dass keine Schneckenkörner gestreut und die einjährigen Blumen nie zwei Jahre hintereinander auf dem gleichen Feld ausgesät würden. Die ökologischen Ausgleichsflächen Buntbrachen, Rotations-

flächen und Magerwiesen sind über Hecken vernetzt und bieten dadurch vielen vor Teil selten gewordenen Tieren und Pflanzen neuen Lebensraum. Es gibt aber auch Problempflanzen in diesen Ausgleichsflächen. Zum Beispiel die Karde, deren Samen bis 60 Jahre in der Erde überleben können. Im Zelt mit Kürbissen in allen Grössen, verschiedensten Formen und Farben erzählte Dieter Weber über den Beginn des Kürbisbaus und -verkaufs bis zum heutigen riesigen Angebot. Dabei erklärte er auch den Unterschied zwischen Zier- und Speisekürbis. Bei der Scheune stellte Viktor Roth, Präsident des NVL, den Anwesenden zwei Vogelarten vor, die man mit etwas Glück beim Hof «Obere Wanne» antrifft. Der Turmfalke brütet regelmässig, die Schleiereule sporadisch in den Nistkästen hoch oben an der Scheune. Beide sind geschickte Mäusejäger. Der Turmfalke jagt am Tag, die Schleiereule in der Dämmerung, so kommen sie sich nicht in die Quere. Im Hühnerstall zeigte Nadia Brodmann am Tagesablauf eines Huhns, wie sie die Vorschriften zur KAG-Eier Produktion umsetzen: Pro bestimmte Anzahl Hühner ist ein Hahn zu halten, die Grösse des Auslaufs, sowohl im Freien, als auch überdacht, biologisches Futter, so wie die Auswechslung aller Hühner jährlich ist vorgeschrieben. Nach diesem interessanten Rundgang genossen alle Beteiligten das vom NVL spendierte Zvieri.

Der nächste Anlass im Programm des NVL ist die alljährliche Vogelzug-Beobachtung. Dieser Anlass findet am 16. Oktober, 10 bis 16 Uhr auf dem Aussichtsturm Liestal statt (Gratiseintritt für den Aussichtsturm).



Der Natur- und Vogelschutzverein Liestal besichtigte den Bio-Bauernhof «Obere Wanne».

FOTO: ZVG